

OB Ebling: „Stärken Sie demokratische Teilhabe durch Ihre Stimmabgabe bei der Landtagswahl: Es geht um Ihre Landesregierung!“

(Nachstehende Presseerklärung in gekürzter Fassung:)



(rap) Rund 145.500 Wähler in Mainz zur Landtagswahl aufgerufen / Ebling: „Partizipation ist elementar: Wer nicht selbst entscheidet, über den wird entschieden!“

Bei der Landtagswahl am Sonntag, 13. März 2016, sind im Stadtgebiet Mainz rund 145.450 Wahlberechtigte zum Gang an die Urnen aufgerufen - damit ist die Zahl der Wahlberechtigten im Vergleich zur zurückliegenden Landtagswahl 2011 in Mainz erneut um rund 3500 Personen angestiegen.

Oberbürgermeister und Kreiswahlleiter Michael Ebling ruft vor der anstehenden Landtagswahl - **gerade vor dem Hintergrund der erschreckend geringen Wahlbeteiligung bei den hessischen Kommunalwahlen am vergangenen Wochenende** - zur Teilnahme am bevorstehenden Urnengang auf:

„Unsere Demokratie lebt von der Beteiligung möglichst vieler Menschen an politischen Weichenstellungen. Wahlen gehören in Deutschland zu den empfundenen ‚Grundrechten des Alltags‘, die nicht immer weniger wertgeschätzt werden dürfen.

In vielen anderen Kulturkreisen wünschen sich die Menschen eine solche Chance auf Mitbestimmung des politischen Geschehens. Die Grundlage allen gesellschaftlichen Engagements ist und bleibt die Teilnahme an den Wahlen.

Eine Demokratie atmet durch den Gestaltungswillen der Bürgerinnen und Bürger. Dieser begründet sich auch in der Stimmabgabe. Die Wahlbeteiligung lag bei der Landtagswahl 2011 in Mainz mit 65,2 Prozent zufriedenstellend“, erinnert Ebling und fügt an: „Es gilt weiterhin der alte Leitsatz: Wer nicht selbst entscheidet, über den wird entschieden.“

(Wir meinen: Es wäre gut wenn die Politik einmal darüber nachdenken würde WARUM die Bürger zunehmend den Wahlurnen fernbleiben... -Wie gerade eben in Hessen wieder geschehen- und wir meinen weiter: Nicht jammern, sondern nach dem Bürgerwillen handeln...!)